



Dienschte - Gligge 1928

Mel.: Z'Basel an mym Rhy ...

D'Herrschaft iberall
Isch an Maskeball,
Drum hänn d'Dienschte derfe go
An dr Fasnacht d'Wuet uslo!

R.: Gnau gnoh gheert sich's däwäg gottseidank,
Dorum singe mir e Schnitzelbank.

Miescher, bisch verruckt?
Gäll, die „Krone“ druck!
Muesch schynts Strau im Hirni ha,
Ass Di sone Schlackema

R.: Zue där scheene Hypothek verfiert!
Wüsch e Jud gsi, wär's der nit passiert!

Lueg, dr „Vogelgriff“,
dä wird pletzlich wyff,
Segglet in die Badanstalt,
Wo's em schynts nit ibel gfallt!

R.: Das gfielt gwis no mängem Vogelgriff,
Und no mänge Vogel wurdi wyff!

Mittwuchmorgestraich! —
Isch das nit e Saieh,
Ass die Schugger kemme z'renne,
Will si d'Tradition nit kenne!

R.: Wohär kunnt denn sone Dubelei?:
's het z'vyl „Basler“ bi dr Bolizei!

D'Hafraba hätt gärn
Ziri und au Bärn!
„Alli Manne schnöret dry,
Die, wo z'Bärn u' z'Züri sy“ —

R.: Uns wär 's Liebscht, mir sächtes kaibe gärn,
Wenn jetz z'laid die Stross gieng dur Luzärn!!

D'Autoraserei
Isch uns nimme nej!
Dr Ford, dä bringt e nej Modäll —
's goht mit em alte grad so gschnäll!

R.: Ob De-n-a'gleggt fahrsch drinn oder blutt:
Vor er zahl! isch, goht er nit kaputt!

Z'Basel an mym-Rhy
d'Schlissel ziehn si y!
Lehd de Lehrer doch dä Schlissel,
Und den Abwart gänd uff d'Rissel —

R.: Ich dat myne-n-ämmel niemols gä!
Au dr Miescher liest sich syn nit näh!

's wird vyl debattiert,
Wie dr Misch me fiehrt!
Will dr Staat aim Kibel gä,
Soll er bsunderi Forme näh!

R.: Dorum wänd er sich an Bummi gschnäll:
Däm sy Schnure gäbti 's best Modäll!